

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 13

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus dem SIA

Sektionen Aargau und Baden, Podiumsgespräch

Die Sektionen Aargau und Baden des SIA veranstalten in Zusammenarbeit mit GEP-Kollegen aus der Region Aargau ein Podiumsgespräch über den Fragebogen des Eidg. Departementes des Innern zum ETH-Gesetz. Es findet statt am 6. April 1971 im Hotel Haller, Lenzburg. Beginn 20.15 h. Am Podiumsgespräch nehmen teil: *Markus Brändle*, Sozialpsychologe, *Hermann Eppler*, Arch. SIA, Prof. Dr. *Daniel Vischer*, Abt. für Bauingenieurwesen an der ETHZ, Prof. Dr. *Walter Winkler*, Direktor der HTL Brugg-Windisch. Gesprächsleiter ist Dr. *Herbert Matthias*, Vermessungsing. SIA. Anschliessend an das Podiumsgespräch ist eine Diskussion vorgesehen.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von H. 6, 1971

	Seite
Les possibilités, pour les ingénieurs et les architectes, d'exécuter des travaux à l'étranger. Par <i>R. Pestalozzi</i>	83
Conditions de travail à l'étranger pour les ingénieurs et architectes suisses. Par <i>J.-E. Wahl</i>	86
De la révocation du mandat confié à un architecte et de ses conséquences. Par <i>W. Ruppert</i>	90
A propos de l'assurance responsabilité civile professionnelle des ingénieurs civils et des architectes	92
Sur le contrat de l'architecte. Par <i>M. Beaud</i>	95
Bibliographie	96
Informations SIA	97
Communications SVIA	106
Complexe «Centre étoile» à Sion. Usine d'incinération de La Chaux-de-Fonds	106

Ankündigungen

Ausstellung «Polen baut auf» (Bauzentrum Hamburg)

Diese Schau über Architektur in alten und neuen Städten Polens dauert noch bis 7. April. Ort: Hebebrandstrasse 1, D-2000 Hamburg 39, werktags 8 bis 20 h, samstags 8 bis 13 h.

Sampling of Soil and Rock, a new Publication of the ASTM

Sampling of Soil and Rock, Special Technical Publication 483, recently published by the American Society for Testing and Materials (ASTM), discusses the need, or lack of need, for undisturbed samples of soil or rock in engineering practice. It also explores the factors that affect sample disturbance and compares conventional practice with the state of the art.

Analytical methods and testing techniques in the field of soil and rock mechanics have become highly developed while the engineering techniques for site evaluation appear to have lagged behind. In most cases the problem is to decide when and where to obtain appropriate samples of the soil and how to obtain these samples in a relatively undisturbed condition.

The book (hard cover, 198 p., 15 × 23 cm) is well illustrated with photographs, tables and charts. Each of the 12 chapters is abstracted and key-word indexed.

Copies of this publication are available from ASTM, 1916 Race St., Philadelphia, Pa. 19103. Price 8 US \$ plus handling and shipping.

Studienreise der RPG-NW nach Österreich

Vom 9. bis 15. Mai führt die Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz (RPG-NW) eine Studienreise durch, die am Sonntag, um 7.30 h in Zürich beginnt; Ankunft in Klagenfurt am Abend. Montag und Dienstag in Kärnten, abends Ankunft in Graz. Bis Donnerstag in der Steiermark, abends Ankunft in Salzburg. Dort bis Samstag; 19.13 h Ankunft in Zürich.

Auch Damen sind eingeladen. Kosten 800 Fr. pro Person. Anmeldung bis am 8. April an den Geschäftsleiter der RPG-NW, Dr. P. Zumbach, Städtisches Rathaus, 5000 Aarau, wo das ausführliche Programm mit Anmeldeformular erhältlich ist.

Internat. Vereinigung «Städtebau und Handel»

Im Palais des Congrès von Versailles (Paris) veranstaltet diese Vereinigung ihren dritten internationalen Kongress vom 10. bis 13. Mai 1971. Er ist dem Thema «Der Handel als Triebkraft der städtischen Entwicklung» gewidmet. Nebst Grundsatzreferaten werden Fallstudien vorgetragen, die aus Frankreich, den Niederlanden, Grossbritannien, Belgien, den USA, Deutschland, Italien und Schweden stammen. Der Kongress ist sehr reich mit gesellschaftlichen Anlässen und Besichtigungsfahrten ausgestattet. Anmeldung vor dem 10. April an das Sekretariat der Vereinigung, B-1040 Brüssel, rue Montoyer 61, wo das ausführliche Programm mit den Formularen erhältlich ist.

Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz

Die Regionalplanungsgruppe hält ihre Generalversammlung am 19. April (Beginn 10 h) im Kasino in Frauenfeld ab. Nach den statutarischen Traktanden referieren:

Dr. *K. Kim*, a. Regierungsrat, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Raumplanung des Bundes, zum Thema «Die Raumplanung der Schweiz. Aufgaben und Organisation der Raumplanung»; Dr. *R. Stüdeli*, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (SVLP) über «Der Entwurf für ein Bundesgesetz über die Raumplanung».

Nach Möglichkeit werden beide Vorträge noch vor der Mittagspause gehalten. *Nichtmitglieder* können an diesem Anlass teilnehmen.

Die Stellungnahme der Kantone und der eingeladenen Verbände zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppe Kim und der Expertenkommission Schumann (vgl. SBZ 1970, H. 53, S. 1240) ist auf Ende Juni befristet. Die Raumplanung der Schweiz bildet deshalb das Hauptthema der Generalversammlung RPG Nordostschweiz.

Universität Karlsruhe, Wasserbauliches Kolloquium

Das Wasserbauliche Kolloquium findet im kleinen Hörsaal im Kollegiengebäude für Bauingenieure der Universität Karlsruhe statt, und zwar jeweils am Dienstag, um 17.15 h. Im Sommersemester 1971 werden sprechen:

20. 4. 1971: *G. E. Papadopoulos*, Civ. Eng.; Fellow Am. Soc. Civ. Engrs.; President ICID: «Land Improvement Projects as Essential Element of Economic Development Programs» (englisch).

18. 5. 1971: Prof. *P. O. Wolf*, Head of Department of Civil Engineering, The City University London: «Flood Studies in the United Kingdom» (englisch).

15. 6. 1971: Dr.-Ing. *Flinspach*, Regierungsbaurat beim Innenministerium Baden-Württemberg: «Die Ermittlung der thermischen Belastbarkeit fließender Oberflächengewässer durch rechnerische Simulation der Wärmeaustauschvorgänge» (deutsch).

6. 7. 1971: *Farid Nicola*, Secretary General of the U. A. R. National Committee on Irrigation, Drainage and Grand Barages: «Water Resources Development in Egypt» (englisch).

Freitag, 23. 7. 1971: Prof. Dr. *D. R. Dawdy*, Colorado State University, Fort Collins USA: «Developments in the Theory of Hydrological Systems» (englisch).

Alle Berufskollegen und Freunde des Wasserbaus und der Wasserwirtschaft – auch wenn sie keine persönliche Einladung erhalten sollten – sind willkommen. Zur Besichtigung der Versuchshallen und Laboratorien sind alle Interessenten jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorträge eingeladen.

Hannover-Messe 1971

Die Hannover-Messe 1971 dauert vom 22. bis 30. April und wird mit rund 5500 Ausstellern und 1000 zusätzlich vertretenen Firmen einen weitreichenden Überblick über den neuesten Stand der Entwicklung wichtiger technischer Gebiete auf internationaler Grundlage vermitteln. Neben den Produkten der Unternehmen aus der Bundesrepublik Deutschland werden Erzeugnisse von rund 1100 Ausstellern und nahezu 800 zusätzlich vertretenen Firmen aus West- und Osteuropa, aus Nord- und Südamerika sowie Asien gezeigt. In den 24 Hallen konnte eine Ausstellungsfläche von 290 000 m² netto vermietet werden; hinzu kommen nahezu 175 000 m² auf dem Freigelände, so dass ins-